

© Dominic Kummer

Stadthäuser Rathausquartier Hohenems

Vorarlberg, Österreich

ARCHITEKTUR
Cukrowicz Nachbaur Architekten

BAUHERRSCHAFT
Villa Rosenthal GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Kofler Baustatik GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Vogt Landschaftsarchitekten

FERTIGSTELLUNG
2025

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
15. Oktober 2026

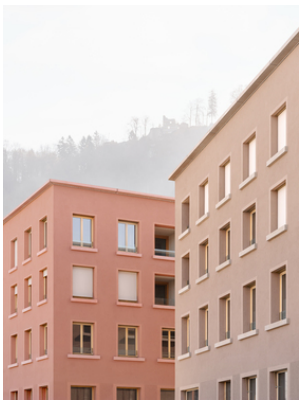
Die Innenstadt von Hohenems war jahrzehntelang geprägt von Leerstand und Verfall und hat sich in den letzten Jahren durch gezielte Eingriffe in Form von Umstrukturierungen und Sanierungen einer Reihe von Einzelobjekten zu einer Kleinstadt mit bemerkenswerten Qualitäten entwickelt. Entgegen der in anderen Städten üblichen Tendenzen, die politische Verantwortung an Investoren abzugeben und vermeintliche Belebungen durch neue Großstrukturen zu tätigen, werden in Hohenems erfolgreich alternative Strategien verfolgt. Die Innenstadt zeigt sich als Patchwork, als abwechslungsreiche, vielfältige Mischung: Sie zeichnet sich aus durch den Erhalt kleinmaßstäblicher, eigentümergeführter Strukturen, durch den bewussten, planvollen Umgang mit dem vorhandenen Stadtraum, mit seinen spezifischen Qualitäten, Materialien und Atmosphären.

Im Zuge des Rathausquartier-Projekts sollte das Areal um die Villa Rosenthal als innerstädtische Zone weiterentwickelt werden. Die außerordentliche Stellung dieses ehemaligen Postgebäudes, das sukzessive zur Villa erweitert wurde, bildet zusammen mit dem Park eine städtebauliche Tor- und Gelenksituation für die innerstädtischen Kernbereiche der Markt- bzw. Harrachgasse. Den Architekten war es wichtig, an dieser Schlüsselstelle einen Übergang zu schaffen, in angemessener, neuer Interpretation der ortsspezifischen Typologien und Charakteristika – mit Durchlässigkeiten und Durchwegungen, mit den Elementen Hof, Platz und Weg, unter Berücksichtigung des Baumbestands.

Nicht eine elitäre Wohnzone mit Park sollte entstehen, sondern ein neues Stadtensemble für alle, eine vitale Mischung aus Wohnen, Arbeiten und Verweilen. Ausgangspunkt für diese Entwicklung ist der denkmalgeschützte Bestand der Villa. Die Suche nach vielfältigen Weg- und Hofstrukturen mit unterschiedlichen Atmosphären und Identitäten führte zu einer differenzierten Typologie, die den Übergang schafft von den Bebauungsstrukturen des historischen Stadtkörpers zur dichteren Bebauung entlang der Diepoldsauerstraße mit dezentem Hochpunkt an der



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer

Stadthäuser Rathausquartier Hohenems

Straßenkreuzung. (Text: Architekten, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: Cukrowicz Nachbaur Architekten (Andreas Cukrowicz, Anton Nachbaur-Sturm)
Bauherrschaft: Villa Rosenthal GmbH
Tragwerksplanung: Kofler Baustatik GmbH
Landschaftsarchitektur: Vogt Landschaftsarchitekten (Günther Vogt)
Fotografie: Dominic Kummer

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 09/2019
Planung: 10/2020
Ausführung: 03/2022 - 03/2025

Grundstücksfläche: 2.028 m²
Bruttogeschossfläche: 4.552 m²
Nutzfläche: 2.939 m²
Umbauter Raum: 16.113 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 25 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 72 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Photovoltaik, Wärmepumpe
Materialwahl: Stahlbeton, Ziegelbau

RAUMPROGRAMM

Wohnbau + Gewerbe

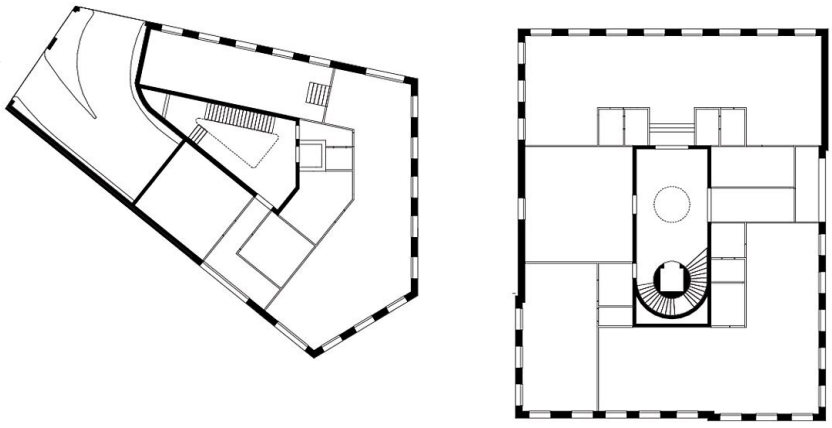
Wohnen und Arbeiten Rathausquartier Hohenems : Schwarzplan

CUKROWICZ NACHBAUR ARCHITEKTEN

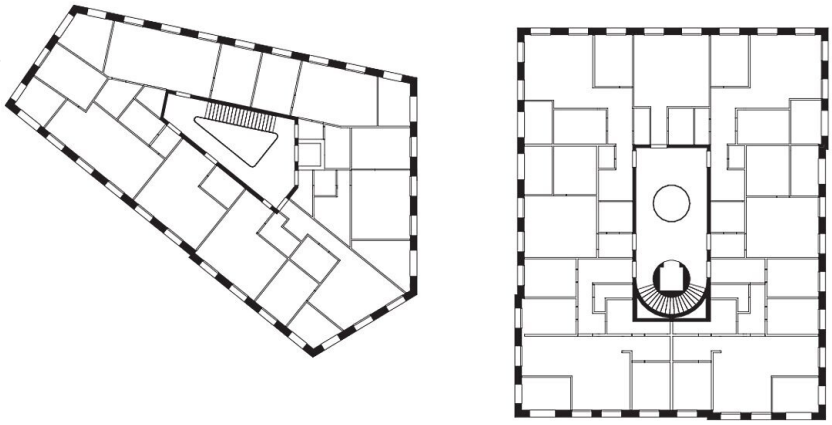
Stadthäuser Rathausquartier Hohenems



Schwarzplan

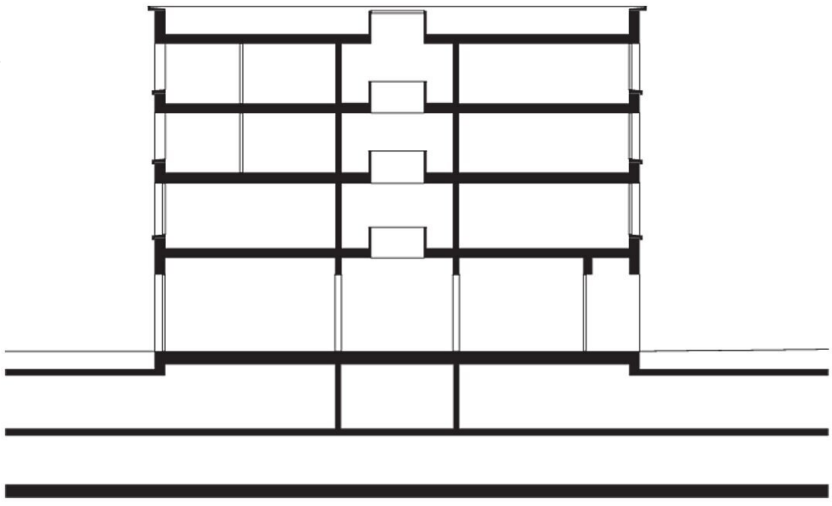


Grundriss EG

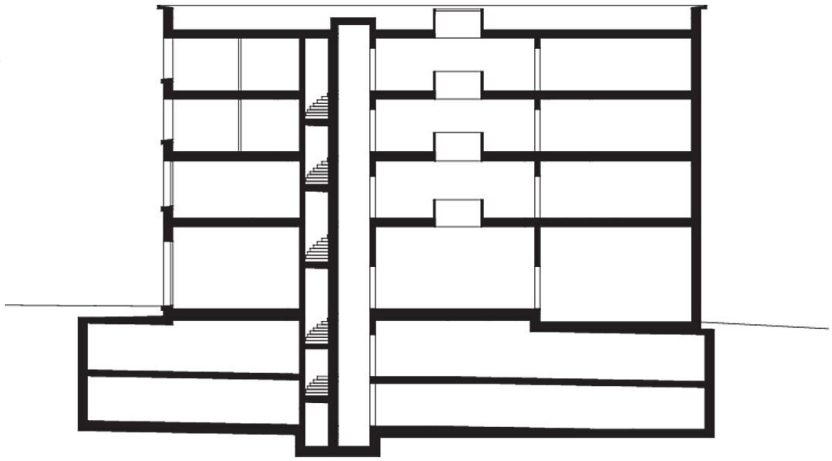


Stadthäuser Rathausquartier Hohenems

Grundriss OG2



Längsschnitt



Querschnitt